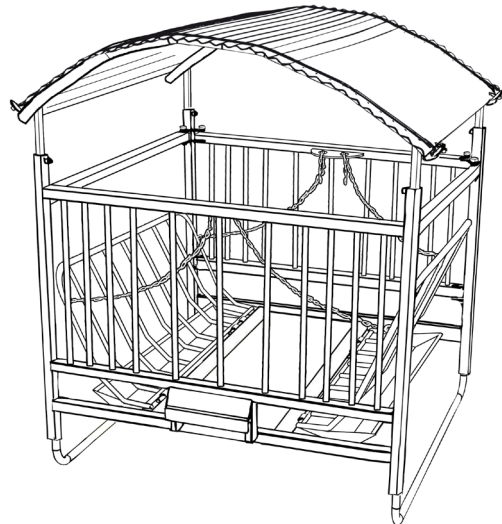


Ref. 373513 / 373517 (mit Dach)  
Ref. 373514 / 373519 (ohne Dach)

### Beschreibung:

- Die PATURA Rundballenraufe für Schafe ist die Grundlage für ein bewährtes und effizientes Fütterungssystem für Silage - bzw Heurundballen für Schafe. Die Raufe ist mit und ohne Dach lieferbar.
- Die Stabilität der Raufe erlaubt ohne Probleme die Vorlage von Silagerundballen.
- Der Transport der Raufe darf nur in ungefülltem Zustand mit max. 10 km/h erfolgen.
- Zur Verwendung mit Rundballen bis max. 1,40 m (ideal für Ballen bis 1,20 m).



### Gewichte, Abmessungen und technische Daten:

Gitterabstand	Troghöhe	Öffnungs Ø	Höhe	Abmessungen außen:	Abmessungen innen:	Gewicht (m. Dach)
9/19 cm	50 - 65 cm	1,50 m	2,00 - 2,20 m	1,90 m x 2,00 m	1,50 m x 1,60 m	240 kg

### Lieferumfang:

Menge	Bezeichnung	Plastikbeutel mit folgenden Schrauben:	
Ⓐ 1 Stück	Seitenteil mit Dreipunktanhängungen	4 Stück	Scharnierbolzen Ø 16 x 150 mm
Ⓑ 1 Stück	Seitenteil mit Öffnung	4 Stück	Schrauben M 10 x 65 abgedreht (Kufen)
Ⓒ 1 Stück	Tür	4 Stück	Muttern M 10 (Kufen)
Ⓓ 1 Stück	Boden	8 Stück	Splint 4 x 50 mm (Scharnierbolzen)
Ⓔ 2 Stück	Kufen	4 Stück	Schrauben M 8 x 60 (Spannbänder)
Ⓕ 2 Stück	Verbindungsstreben	4 Stück	Hakenschraube mit Mutter M 8 (Spannbänder)
Ⓖ 2 Stück	Freßkörbe	2 Stück	Stopp-Muttern M 12 (Tür/montiert)
Ⓗ 2 Stück	Dachbögen	2 Stück	Schrauben M 12 x 65 (Tür/montiert)
Ⓘ 2 Stück	Dachbleche	8 Stück	Schrauben M 12 x 80 (Boden)
Ⓙ 2 Stück	Spannbänder für Dachbleche	8 Stück	Stopp-Muttern M 12 (Boden)
		8 Stück	Schrauben M 12 x 70 (Streben/Dach)
		8 Stück	Stopp-Muttern M 12 (Streben/Dach)

Folgende Materialien benötigen Sie zusätzlich für die Montage Ihrer Raufe:

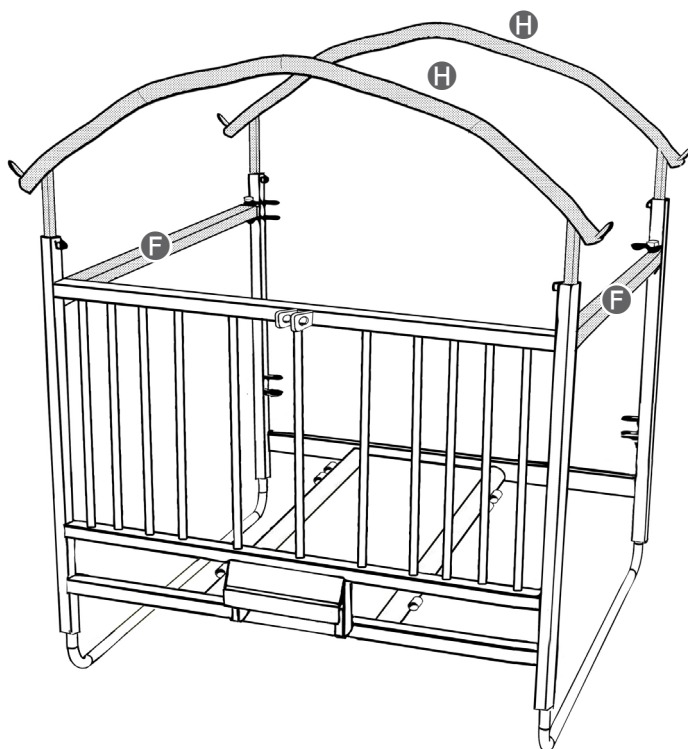
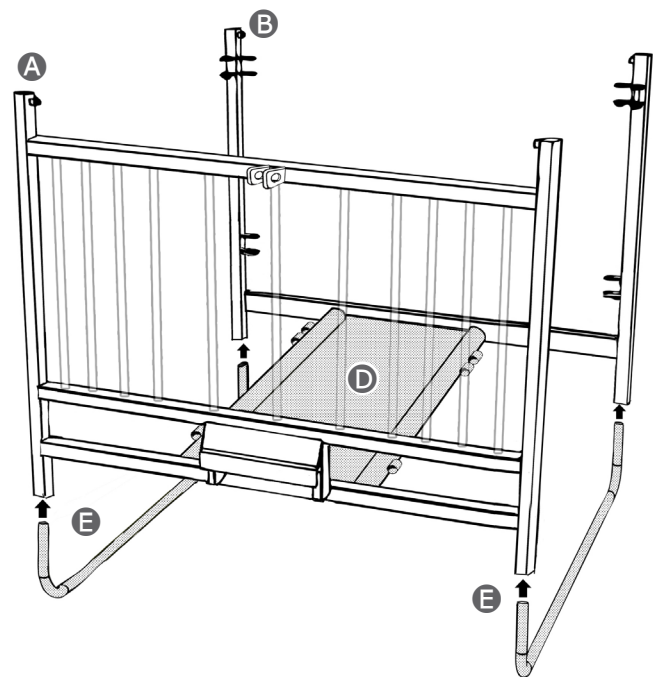
- je 1 Schlüssel: SW18, SW19, SW16, SW13
- 1 Hammer
- 1 Zange

Bei der Montage sind für leichtes Arbeiten 2 Personen erforderlich.

## 1. Montage

a. Schrauben Sie die beiden Seitenteile **A** und **B** auf jeder Seite mit jeweils 4 Schrauben M12 x 80, und einer Mutter M12 mit dem Raufenboden **D** zusammen.

b. Montieren Sie die Kufen **E**.  
Schieben Sie die Kufen von unten in den Rahmen ein, so dass die Löcher der Kufen mit den Löchern am Rahmen übereinstimmen.  
Legen Sie je eine Mutter M10 unten in die Laschen der 4 Säulen ein und stecken Sie eine Schraube M10 x 65 durch Lasche, Mutter und das Loch in der Kufe hindurch und drehen diese fest.



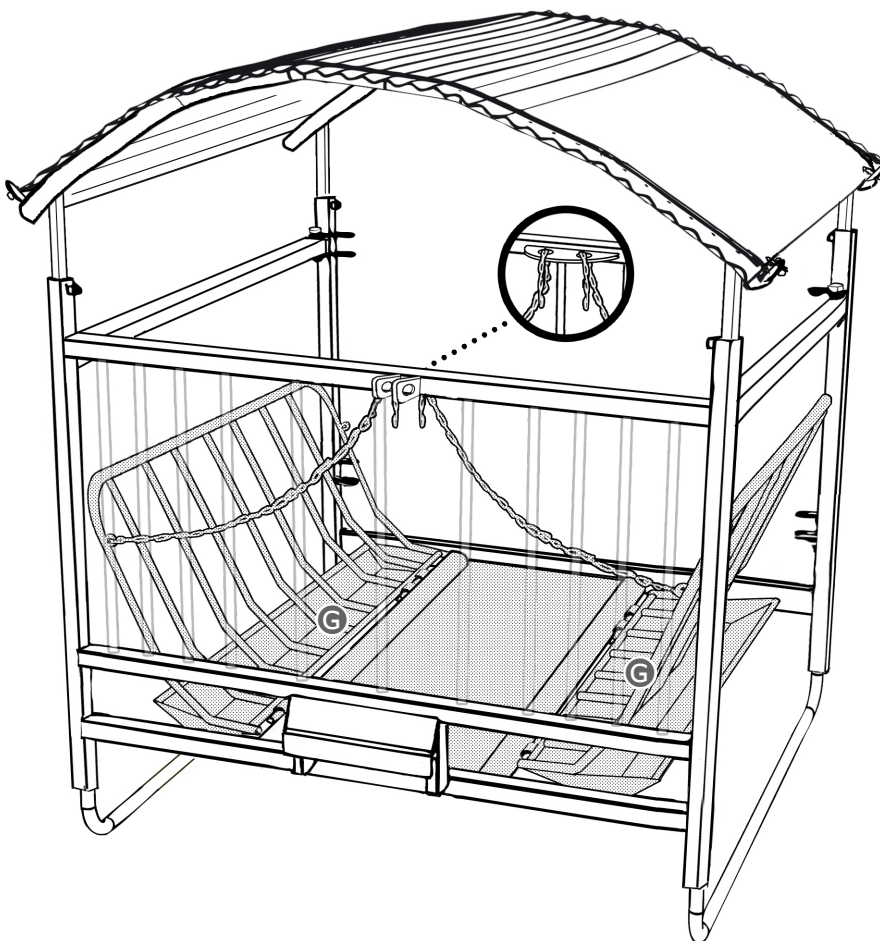
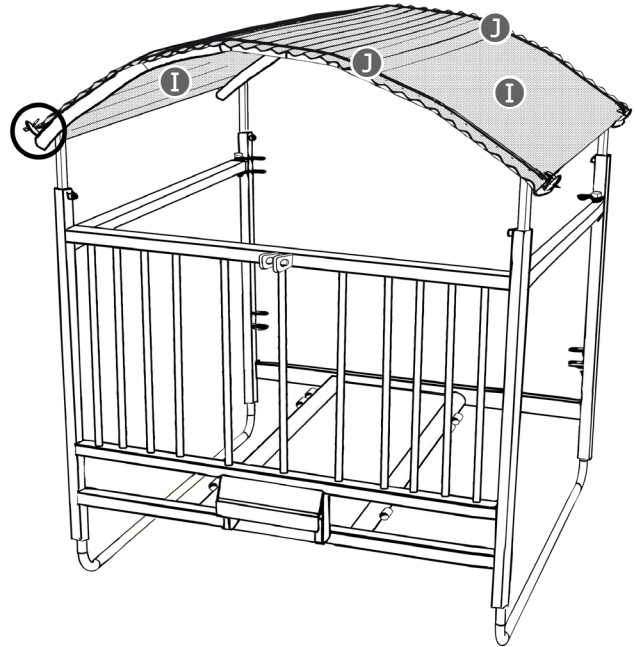
c. Montieren Sie gleichzeitig die beiden Stabilisierungsstreben **F** und die Dachbögen **H** mit den Schrauben M12 x 70 und den zugehörigen Muttern.

**Tipp:** Befestigen Sie die beiden Dachbögen nur im unteren Loch. Sie gewinnen 10 cm mehr Durchgangshöhe für leichteres Beschicken.

d. Legen Sie die beiden Dachbleche **I** auf die Dachbögen und richten diese aus.

e. Legen Sie die beiden Spannbänder **J** darüber.

Befestigen Sie die Spannbänder auf jeder Seite mit den Hakenschrauben und den Schrauben M8 x 60.



f. Montieren Sie die beiden Fresskörbe **G** auf beiden Seiten der Raufe unter Verwendung von je 2 Scharnierbolzen  $\varnothing 16 \times 150$ . Sichern Sie jeden Scharnierbolzen mit 2 Splinten.

g. Ziehen Sie die Ketten zwischen dem 4. und 5. Stab von innen nach außen, ziehen Sie die beiden Fusskörbe nach oben und arretieren Sie sie mit den Ketten.

i. Ziehen Sie alle Schrauben nochmal nach.  
Ihre Raufe ist jetzt einsatzbereit.



### Einsatzhinweise:

- Bei Einsatz von Silage-Rundballen sind die Bodenbleche und Tröge der Fressgitter mit einem Bitumenschutzanstrich zu versehen. Feuerverzinkung bietet bei aggressiven Sickersäften keinen ausreichenden Korrosionsschutz.
- Bei Einsatz von Silage-Rundballen sind die Fresskörbe über die Ketten stetig nachzustellen. Dadurch kann verhindert werden, dass der Ballen zusammenbricht und Schafe sich unter dem Ballen einklemmen.
- Bei Einsatz in Herden von Mutterschafen mit Lämmern empfiehlt es sich, die Raufe über die verstellbaren Bodenkufen möglichst weit nach oben zu stellen um ein Abliegen der Lämmer in der Raufe zu verhindern.
- Bei Einsatz von Rundballen mit Netz empfiehlt es sich, die Ballen mit dem Frontlader in die Raufe einzuführen und dann vor dem Absetzen das Netz unten komplett aufzuschneiden. Bei schnurgebundenen Ballen können die Schnüre auch noch nach dem Absetzen entfernt werden.
- Der Transport erfolgt über Schlepperanbau mittels Ackerschiene und Oberlenker. Es empfiehlt sich die Verwendung einer kurzen Ackerschiene, die vor dem Anheben senkrecht gestellt werden sollte.
- Achten Sie beim Anheben auf genügend Abstand der Raufe zu vorstehenden Schlepperbauteilen, speziell auf Kabinenbauteile (z.B. ausgestellte Heckfenster).
- Die Raufe ist gedacht für den Transport mit einer Fahrgeschwindigkeit von max. 10 km/h in ungefülltem Zustand. Transport mit Futterresten bis zu halben Heuballen ist bei entsprechend angepasster Fahrgeschwindigkeit möglich. Wir übernehmen keine Garantie für verbogene Aufhängungsbauteile, da die Raufe unter oben angegebenen Bedingungen ausgiebig getestet wurde.
- Ein zu weites Nachstellen der Fresskörbe ist zu vermeiden, da ansonsten die Körbe bei leeren Ballen nach innen übergedrückt werden können.
- Wir übernehmen keine Haftung bei Verwendung mit Schafen bzw. Ziegen mit Hörnern bzw. beim Einsatz mit anderen Tierarten.